

Plünder-Netzbrief A22

Ambrosy II-4 -Hirche 1

Fax an 0511/ 120-54 82

Offener Brief

Walter Hirche -persönlich-
Am Friedrichswall 1
30169 Hannover

Betr.....: Privatisierungskriminalität / Staatsumsturz durch Privatisierung
hier: Verdacht auf organisierte Ausplünderung der Staatsfinanzen/Zerstörung der
staatlichen Organisationsstrukturen und des öffentlichen Dienstes

Bezug : Verfassungswidriges Bauen und Finanzieren privater Bundesautobahnen aus Landes-Haushalts-
mitteln unter organisierter Ausplünderung des öffentlichen Dienstes – indirekter Aufruf zur
Steuerhinterziehung durch A22-Spenden –Aufruf als Betriebsausgaben

Anlage : 1. Das Millionending A22 2. Rotkäppchenbrief II 3. Ambrosy II/3 –Vockert 1

Sehr geehrter Herr Wirtschaftsminister Hirche,
Sie sitzen im Aufsichtsrat der Nord-LB, gleichzeitig sitzen Sie im Bundesrat und obendrein
auch im VW-Konzern. Partei-Kumpel Wimmer sitzt im Kreistag Friesland im Straßenbau –
Ausschuß und Kumpel Landrat Sven Ambrosy , Landkreis Friesland, mit Ihnen über die
Nord-LB wiederum in der Bremer Landesbank, Kreditanstalt Oldenburg. Alle zusammen haben
Sie natürlich noch nichts von einer Verfassung gehört, derzufolge der Autobahnbau Bundes -
sache ist, und alle zusammen sind Sie offenbar völlig ahnungslos, wenn man nun die Landes -
kasse plündert für die privaten Kumpel bei den Geithners und Wimmers der Region und
anderswo, und zwar in Millionenhöhe, nicht wahr? was wegen der zweckfremden Verwendung
der Landes-Staatsfinanzen möglicherweise wohl als gemeinschaftliche kriminelle Veruntreuung
von Staatsmitteln im Rahmen krimineller Organisationsstrukturen oder in ähnlichen Verbindungen
anzusehen sein könnte.

Selbstverständlich ist es kein Vergehen am Staatswesen und des öffentlichen Dienstes sowie
der mittelständischen gewerblichen Wirtschaft, wenn Sie mit Kollege Finanzminister Hartmut
Möllring aus Hildesheim -pekunia non olet- , der wiederum praktischerweise sowohl in der Nord-
LB als auch in der Bremer Landesbank zu Hause ist, gemeinsame Sache machen, und Sie für
landesfremde Aufgaben (Bundesautobahnbau) Millionenkredite zum Durchreichen an die
Privatkumpel der Geithners, Kammers und Wimmers der Republik aufnehmen und die Zinsen
dafür die Beamten und Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes durch skrupelloses
Wegplündern der Einkommen finanzieren lassen. Auch in der freien Wirtschaft ist es offenbar
kein kriminelles Vergehen, wenn ein Wirtschaftsunternehmen bereits pleite ist, dies aber noch
schnell hohe Kredite auf anderer Leute Kosten aufnimmt, um diese Kredite dann von anderen
bezahlen zu lassen (Insolvenzvergehen).

Unser ehem. Bundespräsident Rau hat öffentlich geäußert, daß man es mit der Privatisierung
nicht übertreiben dürfe. Die Verfassung gibt dafür auch nichts her. Eine Privatisierung der
Republik stellt daher schlicht einen Staatsumsturz dar. Der Staat ist dann nämlich die Privat-
Firma Deutsche Bank, Großaufirma Geithner in Wilhelmshaven oder die Ziegelfabrik Bockhorn-
Grabstede von Parteikumpel Franz Wimmer im Straßenbauausschuß des Kreistags Friesland.
Das nur so als unverbindliches Beispiel, gedeckt durch den eifrigen Politfunktionär Landrat Sven
Ambrosy und seiner Polit-Kumpelin Karin Evers- Meyer, die für private Autobahnplanungen dann
die Kreiskasse plündern und den Bürgern zum Ausgleich nachts die Beleuchtung im Dorf
ausdrehen oder so ähnlich. Sehen wir das richtig?

Und weil Sie systematisch dem Staat die Steuern wegnehmen (Steuersenkungskriminalität),
sehen Sie das Straßenwesen solchermaßen nun am "Verrotten" (Jev. Wochenblatt 19.3.2004).
Und deswegen müssen Sie nun für die leere Landes-Kasse weitere Kredite aufnehmen, damit die
Kasse durch weitere Zinslasten noch leerer wird, um mit den weggeplünderten Steuern privat
beim Straßenbau "unter die Arme zu greifen", richtig? Nicht staatsverbrecherisch kriminell?
Schauen wir mal, Herr Ex-Lehrer Hirche. Es gibt vermutlich noch viel öffentlich zu diskutieren...
oder auch nicht!

Bitte, einstweilen von jeglicher Antwort Abstand nehmen.

Mit freundlichem Gruß
Günter E. V ö l k e r